

Flüchtlinge mit Behinderungen – Fachberatung und Unterstützung durch Pro Infirmis

Zürich/Frauenfeld, 17.3.2022/23.3.2022 – Pro Infirmis ist entsetzt über die Kriegshandlungen in der Ukraine und verurteilt diese scharf. Millionen von Menschen sind gezwungen, ihre Heimat zu verlassen. Für Menschen mit Behinderungen ist eine solche Flucht mit enormen Konsequenzen verbunden: Einerseits verlieren sie innert kürzester Zeit ihr Supportsystem, andererseits gehen ihre Bedürfnisse in Krisensituationen oft vergessen. Pro Infirmis möchte die zuständigen Behörden dabei unterstützen, eine professionelle Hilfe für Flüchtlinge mit Behinderungen in der Schweiz zu gewährleisten.

Die 2014 in der Schweiz ratifizierte UN-Behindertenrechtskonvention, welche die Rechte der Menschen mit Behinderungen schützt, fordert eine inklusive humanitäre Hilfe. Viele Unterkünfte der Kantone und Gemeinden sind aber für Menschen mit Behinderungen nicht geeignet. Hier braucht es spezielle Lösungen, die den Anforderungen der Betroffenen Menschen gerecht werden können.

Als Fachorganisation steht Pro Infirmis allen behördlichen und nicht behördlichen Auffang- und Kontaktstellen für Flüchtlinge in dieser besonders herausfordernden Zeit gerne beratend zur Verfügung. Dank unserer Expertise, unserer Erfahrungen und unseren Kontakten können wir im Rahmen einer Fachberatung folgende Leistungen erbringen:

- Vernetzung und Koordination mit Partnern im Behindertenbereich
- Abklärungen und Wissensvermittlung zu spezifischen versicherungsrechtlichen und sozialen Fragen
- Beratung und Informationen zur Gewährleistung der Barrierefreiheit (baulich und sprachlich)
- Informationen zu bestehenden Angeboten für Menschen mit Behinderungen

Zusätzlich dazu bietet Pro Infirmis im Einzelfall und subsidiär zur Unterstützung der zuständigen Behörden Hand, um pragmatische Lösungen zu finden. Mit der bestehenden Sozialberatung für Menschen mit Behinderungen wollen wir den Flüchtlingen mit Behinderungen ungeachtet von ihrem Status schnell und effizient dort helfen, wo die offiziellen Strukturen ihren Bedarf nicht abdecken können.

Zusätzlich hat Pro Infirmis eine Taskforce eingerichtet, um zeitnah weitere Angebote zu entwickeln. Dank den schweizweit 50 Standorten kennt Pro Infirmis die lokalen Gegebenheiten, kann ein bestehendes, feinmaschiges Netzwerk aktivieren und in dieser volatilen Situation agil agieren und bei hohem Bedarf auch neue Angebote entwickeln.

Kantonale Anfragen:

- Allgemeine Anfragen: Kant. Geschäftsstelle, jutta.roeoesli@proinfirmis.ch, 058 775 22 40
- Beratungsstelle Frauenfeld: frauenfeld@proinfirmis.ch ; 058 775 22 35
- Beratungsstelle Amriswil: amriswil@proinfirmis.ch; 058 775 22 00
- Beratungsstelle Schaffhausen: schaffhausen@proinfirmis.ch; 058 775 22 60

Nationale Anfragen: ukraine@proinfirmis.ch